

## Museum

In den zwei nördlichen Zimmern des westlichen Gasttraktes. Früher war die Rüst-, Kunst- und Raritätenkammer im Neugebäude (vgl. S. 278).

Modelle des  
G. Giuliani

Modelle des Bildhauers Giovanni Giuliani (Abb. 185—235). Das Geburtsjahr des Künstlers schwankt nach seinen eigenen Angaben zwischen 1663 und 1665; gestorben 1744, 5. September; seit 1711, 25. Februar. (Familiaris des Stiftes, Rg. 199.)

Literatur: A. LG, Fischer von Erlach, S. 406 f. — E. TIETZE-CONRAT, G. R. Donners Verhältnis zur italienischen Kunst, in K. J. Z. K., I (1907), S. 100 f. (Anhang I, Katalog der im Stifte Heiligenkreuz befindlichen Wachsmodele des Bildhauers Giovanni Giuliani, S. 110.) — Allgem. Lex. d. bild. Künste, XIV, 206 (E. TIETZE-CONRAT).

Zum größten Teil aus gebranntem Ton (bei E. TIETZE-CONRAT irrtümlich als Wachsmodele bezeichnet), von rötlich gelber Farbe, vielfach beschädigt. Einige aus Holz, was ausdrücklich vermerkt wird. Die Nummern stimmen mit der Etikettierung an den Modellen überein.

Signierte Modelle und nicht signierte, die diesen unmittelbar anzuschließen sind:

1. Merkur an einem Baum gelehnt mit einer Flöte, beschädigt. H. 27 cm. Signiert: *Giovanni Giuliani Venetus A° 1670 mensis Januar.* E. TIETZE-CONRAT hält die Signatur wegen der Inkongruenz der Jahreszahl mit dem Geburtsjahr für falsch. Die Signatur ist sicher eigenhändig und in den weichen Ton eingeschrieben; es kann sich daher nur um einen Schreibfehler handeln (Abb. 186).

2. Älterer Heiliger mit langem, wallendem Bart, ein Buch in der Linken (die erhobene Rechte und der rechte Fuß abgebrochen), die Körperbewegung stark ausgebogen. H. 35 cm. Signatur 1697 (Abb. 202).

3. Madonna, sitzend, zu ihrer Linken steht das Christuskind auf der Bank und neigt sich zum Johannes hinab, der ihm eine Frucht reicht. Zu Füßen des Johannes ein liegendes Lamm. H. 31·5 cm. Signiert: *Joannes Giuliani aetatis suae XXXII 1697 Mensis Decembris Fecit* (Abb. 197).

4. Maria Magdalena, Christo mit ihren Haaren die Füße trocknend. Modell für die Gruppe im Kreuzgang; vgl. S. 133; in zwei Stücke zerbrochen. H. 38 cm. Signiert: *Johan Giuliani F. An° 1705 mensis Januari.*

5. Modell für dieselbe Gruppe, genau übereinstimmend; im Detail weniger durchgearbeitet. Spuren von Vergoldung. H. 35 cm. Ohne Signatur.

6. Christus dem Petrus die Füße waschend, Gegenstück zu 4, 5, Modell für die Gruppe im Kreuzgang; vgl. S. 133. H. 28·5 cm. Ohne Signatur.

7. Modell für dieselbe Gruppe, genau übereinstimmend, aber durchgearbeiteter im Detail; in zwei Stücke zerbrochen. Spuren von Vergoldung. H. 29 cm. Ohne Signatur.

8 bis 13. Modelle für das fürstlich Liechtensteinsche Majoratshaus in Wien.

8. Ruhender Vulkan auf dem Amboß gestützt, zu seinen Füßen spielt ein Putto mit dem Hammer, ein zweiter mit Schmetterlingsflügeln steigt auf seine Schulter. Modell für den Balkon über dem Hauptportal. H. 33 cm. Signiert: *Jo. Giuliani 1705* (Abb. 190).

9. Neptun mit Hippokran, Modell für das Vestibül. H. 50 cm. Signiert: *Johan Giuliani V. F. 1705 M. Aprilis.* (Abb. 189.)

10. Weibliche allegorische Figur, geflügelt, ein Diadem in den Haaren, an einer Halskette ein Herz, in der Rechten eine Tuba, Modell für das Stiegenhaus. H. 38 cm. Ohne Signatur. (Abb. 185.)

11. Prometheus (?). Jugendliche nackte Gestalt, in der Rechten Ketten, in der Linken eine Statuette, zu seinen Füßen ein Adler. Modell für das Stiegenhaus, von der Ausführung etwas abweichend. H. 39 cm. Ohne Signatur. (Abb. 193.)

12. Atlant als Gebäckträger, die Rechte auf den Kopf gestützt, die Linke in die Hüfte gestemmt. Modell für das Seitenportal am Minoritenplatz. H. 33·5 cm. Ohne Signatur. (Abb. 204.)

13. Gegenstück zu 12; die linke Hand abgeschlagen. H. 33·5 cm. Ohne Signatur. (Abb. 204.)

14. Allegorie auf Afrika, eine Negerin auf einem Löwen reitend, ein Kind im linken Arm. Einen Elefantenkopf auf das Haupt gestülpt. Wahrscheinlich aus einer Serie der Weltteile. H. 26·5 cm. Signiert: *J. G. F. 1707 M. Aprilis.* Modell für eine der Attikafiguren auf den Seitentrakten des Liechtensteinpalais in der Rossau. (Abb. 196.)

15. Fortitudo (?), weibliche Gestalt mit einem Diadem, an eine Stele gelehnt, die Linke hält ein Fasziesbündel. H. 37·5 cm. Signiert: *Jo: Giull: 1708 Fecit.* (Abb. 185.)

16. Vulkan, die Linke mit einem Hammer auf den Amboß gestützt, die Rechte ruht auf einem ovalen Schild, zu seinen Füßen ein Putto auf einem Amboß schlafend. H. 34·5 cm. Signiert: *J. G. F. 1712.* (Abb. 194.)

17. Herkules mit dem Cerberus, eine Ecke des Postamentes mit der linken Fußspitze abgeschlagen. H. 44·5 cm. Signiert: *Joh. Giuliani fecit 1720.* (Abb. 189.)

18. Jupiter, in der Rechten ein Szepter, in der Linken wahrscheinlich den Donnerkeil (fehlt), zu seinen Füßen ein Adler. H. 43 cm. Signiert: *Johan Giuliani Fecit 1720.* (Abb. 189.)

19 und 20. Modelle für die Brücke in Heiligenkreuz.

19. Putto mit Kartusche (leer), stark beschädigt. H. 27 cm. Signiert: *Joan Giuliani 1729.*

20. Putto mit Wappenkartusche (Wappen abgeschlagen) und Inful. H. 27 cm. Signiert: *Giulliani 1729.*

21. Adorierende Engel auf einer Volute kniend. H. 28 cm. Sehr stark beschädigt. Signiert: *J. G. 1729.*

22. Gegenstück zu 21. Signiert: *J. G. Fecit in S. † 1729.* (Abb. 219.)

Für den  
Kreuzgang

Für das  
fürstlich  
Liechten-  
steinsche  
Majorats-  
haus

Für das  
fürstlich  
Liechten-  
steinsche  
Palais in  
der Rossau

Für die  
Brücke

23. Der hl. Johannes der Täufer als Knabe, sitzend, mit einem Lamm spielend. H. (von der Sitzfläche) 14 cm. Signiert: *Giulliani Fecit S. † 1730.*
24. Hl. Johannes Evangelist, ein Buch an die linke Hüfte gestützt, zu seinen Füßen der Adler, gelb gestrichen. H. 39 cm. Signiert: *Jo: Giulliani Fecit 1731* (oder 1721?, abgeschlagen). (Abb. 202.)
25. Alter bärtiger Heiliger (Joachim?) auf einer Volute sitzend, in der Rechten eine Schriftrolle. Spuren von Vergoldung. H. 26 cm. Signiert: *Joannes Giullianij Fecit An° 1732 Mensis Julii.* (Abb. 195.)
26. Gegenstück zu 25. Heilige Matrone (hl. Anna?) auf einer Volute sitzend, ein Buch auf das Knie gestützt. H. 26 cm. Signiert: *Joannes Giullianij 1732.* (Abb. 195.)
27. Madonna sitzend, wahrscheinlich mit einem auf der Bank neben ihr stehenden Christuskind zu ergänzen, stark beschädigt. H. 25·5 cm. Signiert: *Joannes Giullianij Fecit Anno 1732 M. Julii Aet. sue 68 Mens 9.* (Abb. 199.)
28. Madonna, stehend, mit der Linken das Christuskind haltend, das auf dem Rücken eines schwebenden Engels steht. Die rechte Hand der Madonna und die Linke des Christus abgeschlagen. H. 36 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1732 Aetatis sue 68 annorum.* (Abb. 192.) In Anlehnung an die Madonnenstatue von Giusto le Curt in S. Maria della Salute in Venedig; vgl. Kunstgesch. Jb. d. Zentralk. I (1907) 84.
29. Madonna, sitzend, zur Linken das Christuskind auf der Bank stehend, die Rechte segnend erhoben. H. 28 cm. Signiert: *Joan. Giulliani Fecit S. † A° 1732 Mensis Maii Aetatis sue 68.* (Abb. 188.)
30. Adorierende Engel auf einer Volute kniend, linker Arm, rechte Hand, rechter Unterschenkel abgebrochen. H. 30 cm. Signiert: *Giulliani 1732 S. †.* (Abb. 201.)
- 31 und 32. Modelle für die Heiligenkreuzer Orgel.
31. Madonna, sitzend, Modell zur Verkündigungsgruppe. H. 24 cm. Signiert: *Jo. Giulliani Fecit Anno 1733 Men. Martii in S. † Aetatis sue 69.* (Abb. 200.)
32. Sitzender Engel mit Kartusche und Posaune (fehlt), ein Putto hält über die Wappenkartusche die Inful, Modell für die Bekrönung. H. 28 cm. Ohne Signatur. (Abb. 195.)
33. Männlicher Heiliger (Apostel?) ohne Attribute. Der linke Unterarm, der wahrscheinlich ein Buch gehalten hat, abgeschlagen. H. 36 cm. Signiert: *Jo. Giullianni Fecit 1733 Aetatis sue 69½ ann in S. †* (Abb. 214.)
34. Hl. Paulus mit dem Schwert, der linke Unterarm abgeschlagen. H. 36 cm. Signiert: *Jo Giulliani* (die Jahreszahl abgeschlagen). (Abb. 214.)
35. Salvator mit der Weltkugel, vielleicht zu 33 und 34 gehörig. H. 35 cm. Signiert: *Jo. Giulliani Fecit 1733 S. †* (Abb. 205.)
36. Büßende Magdalena, einen Totenschädel in der Rechten. H. 27 cm. Signiert: *Joannes Giullianni Fecit A° 1733 in S. † Aetatis Sue 69 An.* (Abb. 199.)
37. Johannes der Täufer, sitzend, ein Fell um Schultern und Hüften geschlagen, ein stehendes Lamm an seiner Seite, beschädigt. H. 27·5 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1733 S. †.* (Abb. 197.)
38. Der gute Hirte, sitzend, mit Schäferhut und weitem Mantel, zu seinen Füßen ein liegendes Lamm, rechte Hand abgeschlagen. H. 33 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1734.* (Abb. 199.)
- 39 bis 47 aus einer Folge: Moses, David und die Apostel.
39. Moses, Hände abgeschlagen. H. 35 cm. Signiert: *Giullianij Fecit S. † A° 1735 m. X bris.* (Abb. 206.)
40. König David, Gegenstück zu 39. H. 34 cm. Signiert: *1735 me. X bris Jo. Giullianni Fecit in S. † Aetatis Sue LXXI mensis 8.* (Abb. 206.)
- 40a Rebekka am Brunnen, ovales Relief, Br. 22 cm, H. 29 cm. Signiert: *Jo. Giuliani 1735.* (Abb. 221.)
41. Männlicher Heiliger mit kurzem Vollbart (Apostel?), wahrscheinlich ein Buch in der Linken zu ergänzen (abgebrochen). H. 31·5 cm. Signiert: *1735, J. Giullianni Fecit.* (Abb. 205.)
42. Judas Thadäus auf die Keule gestützt. H. 32 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 173[5]* (abgeschlagen) *S. †* (Abb. 205.)
43. Jugendlicher unbärtiger Heiliger (Apostel?), ein Buch in der Rechten. H. 33 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1735, S. †.* (Abb. 205.)
44. Älterer, langbärtiger Heiliger (Apostel?) ohne Attribute. H. 33 cm. Sign.: *Giulliani Fecit 1735 S. †.* (Abb. 206.)
45. Heiliger mit kurzem Vollbart (Apostel?) ohne Attribute. H. 33 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1735.* (Abb. 205.)
46. Heiliger mit halblangem, geteiltem Vollbart (Apostel?) ohne Attribute. H. 34 cm. Signiert: *Jo. Giulliani Fecit A° 1735.* (Abb. 206.)
47. Jugendlicher Heiliger, ein offenes Buch in die linke Hüfte gestemmt (Johannes Evangelist), sehr stark beschädigt. H. 33 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1735 S. †.* (Abb. 209.)
48. Ruhender Herkules auf eine Säule gestützt, die Rechte hält die Keule geschultert. H. 38 cm. Signiert: *Jo. Giulliani Anno 1735 Aetatis sue LXXI½ An. Mensis Octobris.* (Abb. 193.)
49. Weibliche allegorische Figur (Fortitudo?), stehend, in den Händen Ketten (?), zu ihren Füßen ein liegender Löwe. H. 30 cm. Ohne Signatur. (Abb. 186.)
50. Madonna, sitzend, wahrscheinlich aus einer Verkündigungsgruppe, beide Unterarme abgebrochen. H. 25 cm. Signiert: *[Giul]liani [S.] † [17]36 [M]artij [Aetati] s. sue [L XX] II.* (Abb. 200.)
51. Madonna, sitzend, mit der Linken hält sie das Christuskind, das auf einem erhöhten Sockel sitzt. Der rechte Arm der Madonna abgebrochen. H. 34 cm. Signiert: *Jo Giullianni Fecit in S. † An° 1737, Aeta sue Anno 73.* (Abb. 188.)

52. Adorierender Engel, kniend, rechte Hand abgebrochen, skizzenhaft ausgeführt, in den weichen Ton ein Liniennetz zum Übertragen eingerissen. H. 22 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1738*. (Abb. 201.)

53. Flußgott mit langem Bart und Blattkranz im Haar, auf drei Delphinen sitzend, Brunnenfigur, H. 34 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1738*. (Abb. 194.)

Für die  
Dreifaltig-  
keitssäule

54 bis 63. Modelle für die Dreifaltigkeitssäule in Heiligenkreuz.

54 bis 60. Je zwei Putten als Laternenträger. H. 23·5 cm. Signiert: *Giulliani Fecit in S. † 1739*.

Auf 60 die Signatur: *J. Giulliani F[ecit] in S. † An. 173[9] Me Maii Aetatis s[ue] LXXV semicecus*.

61. Hl. Benedikt mit Buch und Becher, in der Linken ist der Krummstab zu ergänzen, das Gewand fein geriefelt. H. 34·5 cm. Ohne Signatur.

62. Hl. Bernhard, mit Kreuz und Dornenkrone, das Gewand fein geriefelt. H. 32 cm. Ohne Signatur.

63. Hl. Leopold, die linke Hand abgebrochen. H. 33 cm. Ohne Signatur.

Für den  
Josefs-  
brunnen

64 bis 68. Modelle für den Josefbrunnen in Heiligenkreuz.

64 bis 66. Putten, sitzend, mit den Attributen der göttlichen Tugenden. H. 23·5 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1739*. (Abb. 215.)

67. Christus und die Samariterin am Brunnen, Relief. Br. 28 cm, H. 32 cm. Sign.: *Giulliani Fecit 1739*. (Abb. 228.)

68. Hagar und Ismael in der Wüste, Relief. Br. 28 cm, H. 34 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1739*. (Abb. 229.)

69. Jugendliche weibliche Heilige, in der Rechten ein Buch, die Linke erhoben, vielleicht ein Attribut haltend (fehlt). H. 41 cm. Signiert: *Giulliani Fecit S. † A° 1739 me Julli*. (Abb. 192.)

70. Jugendliche weibliche Heilige, mit Diadem, ohne Attribute, stark beschädigt. H. 37 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1740 in S. † Aetatis s. LXXVI An*. (Abb. 198.)

71. Simson im Kampf mit dem Löwen. H. 44 cm. Signiert: *Joan Giulliani Fecit in S. † A° 1740 men. Februari Dies 8 (?) Aetatis sue LXXVI A*. (Abb. 193.)

72. Tobias fängt den Fisch, ovales Relief. Br. 22 cm, H. 29 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1740*. (Abb. 222.)

73. Madonna, sitzend, das Christuskind am Schoß, zu ihren Füßen Johannes und ein Lamm, ovales Relief. Br. 26 cm, H. 36 cm. Signiert: *Giulliani Fecit 1740 S. †*. (Abb. 224.)

74. Petrus Martyr (?) in Mönchskutte, die linke Hand abgeschlagen. H. 32 cm. Signiert: *Gioan Pietro Giulliani lo Fece l'Anno 1742 li 29 9 bre in Eta di 78. Ani e me [unleserlich] S° Singolare Patron*. (Abb. 207.)

75. Heiliger mit kurzem Bart, in kurzem Rock und Mantel, ein Buch in der Linken, die Rechte abgebrochen. H. 31 cm. Signiert: *Giulliani Fecit in S. † A. 1742 men. Febbraio Aetatis sue 77 mens. 10*. (Abb. 207.)

76. Hl. Franziskus Borgia, sitzend, in Chorhemd und Birett, in der Rechten einen Totenschädel. H. 26 cm. Signiert: *Sancte Francisce Borgia Ora Pro Nobis / Jo Giulliani Fecit in S. † A. 1742. Me 9 bris Aetatis sue A. 78 mens 6 (?) ½ Semicecus*. (Abb. 214.)

77. Hl. Josef, sitzend, mit dem segnenden Christuskind, stark beschädigt. H. 27 cm. Signiert: *Jo. Giulliani Fecit 1743 mens. Martius in S. † Aetatis 79. An. Semicecus*. (Abb. 214.)

78. Weihwasserbecken, muschelförmig, darüber ovales Hochrelief, die Taufe Christi (vgl. das ausgeführte Gegenstück im Kaiserzimmer, S. 168). Br. 26 cm, H. 48 cm. Sign.: *Giulliani Fecit* (Jahreszahl unleserlich). (Abb. 225.)

78a. Weihwasserbecken in der Form eines Brunnens mit Christus und der Samariterin; vergoldet. Signiert: *1737. Gi[ovanni Giulian]i* (der mittlere Teil ausgebrochen). H. 42 cm.

Alle folgenden Modelle ohne Signatur:

Für den  
Hochaltar

79 bis 81. Modelle für den Hochaltar der Stiftskirche (vgl. S. 114). 1694, 13. Februar, wird ein Kontrakt über den neuen Hochaltar und die beiden Seitenaltäre an der Ostwand mit J. Giuliani und Sundermayr und gleichzeitig ein zweiter über die dazu gehörigen Tischlerarbeiten mit Hof Tischlermeister Ruef abgeschlossen, Rg. 152; vgl. Baugeschichte, S. 444. Das Modell des Altares in der Prälatur, S. 101.

79. Joachim (?), der lange Mantel über den Kopf gezogen und um die Hüften geknotet. Ein offenes Buch in die linke Hüfte gestützt, die rechte Hand abgebrochen. H. 35 cm. (Abb. 187.)

80. Hl. Anna (?), Gegenstück zu 79, beschädigt. H. 37 cm. (Abb. 187.)

81. Maria Magdalena in extatischem Gebet, der Totenschädel nur skizzenhaft angedeutet. H. 34 cm. (Abb. 187.)

82. Madonna, stehend, zu ihrer Rechten auf hohem Sockel mit Polster das Christuskind sitzend, darunter Johannes mit einem Lamm, stilistisch im Charakter der Jugendarbeiten; vgl. 3 (1697). H. 32·5 cm. (Abb. 192.)

83. Heiliger Bischof auf Wolken kniend, Spuren von Vergoldung. Frühe Arbeit aus dem letzten Jahrzehnt des XVII. Jhs., wahrscheinlich Modell für einen Seitenaltar der Stiftskirche; vgl. 79 bis 81. H. 35 cm. (Abb. 200.)

84. David mit dem Haupt des Goliath. Frühe Arbeit, letztes Jahrzehnt des XVII. Jhs. H. 25 cm. (Abb. 186.)

85. Altar, bartloser Heiliger, nur mit einem Tuch bekleidet, das über den Kopf geschlagen über Schultern und Hüften fällt, mit der Linken auf einen Strunk gestützt, vielleicht in einem Buche lesend (die linke Hand abgebrochen), in der Rechten ein Blütenzweig (?). H. 22 cm. (Abb. 208.)

86. Alter, langbärtiger Heiliger, der rechte Fuß auf einem Sockel aufgestützt, hölzerner Heiligenschein. H. 22 cm. (Abb. 208.)

87. Alter, langbärtiger Heiliger, ein Buch in die rechte Hüfte gestemmt. H. 22 cm. (Abb. 208.)

88. Hl. Petrus mit verkehrtem Kreuz und Schlüssel. H. 24 cm. (Abb. 208.)

85 bis 88 zusammengehörig. Frühe Arbeiten, wahrscheinlich noch vor 1700.

Für die  
Seitenaltäre

89. Hl. Fides, in der Rechten Kelch und Hostie, in der Linken Kreuz, letztes Jahrzehnt des XVII. Jhs. Modell für einen Seitenaltar der Stiftskirche. H. 32·5 cm. (Abb. 207.)

90. Hl. Barbara mit Buch und Turm, letztes Jahrzehnt des XVII. Jhs. Modell für einen Seitenaltar der Stiftskirche, die Holzstatue ist noch vorhanden (vgl. S. 252); vgl. 79 bis 81. H. 30·5 cm. (Abb. 207.)
91. Madonna, sitzend, das Christuskind im Schoß am Bauch liegend. Arbeit der mittleren Schaffensperiode, ungefähr erstes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 31 cm. (Abb. 197.)
92. Maria Immaculata, in stark gebauschtem Mantel. Vorzügliche Arbeit der mittleren Periode. Ungefähr erstes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 50 cm. (Abb. 213.)
93. Madonna, stehend, mit dem Christuskind im Arm, beschädigt. Arbeit der mittl. Periode. H. 36 cm. (Abb. 198.)
94. Christus, stehend, mit der Rechten auf eine Mauer gestützt, vergoldet. Arbeit der mittleren Periode. H. 31 cm. (Abb. 198.)
95. Der hl. Leopold von einem Engel gekrönt, Stellungsmotiv gleich 44. Alterswerk, ungefähr drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 43 cm. (Abb. 191.)
96. Putto, sitzend, mit dem Herzoghut. H. 20 cm. (Abb. 191.)
97. Putto, sitzend, mit einem Kirchenmodell, 95 bis 97 zu einer Gruppe zusammengehörig. (Abb. 191.)
98. H. Sebastian, der leblose Körper hängt in die Knie gebrochen an der am Baume hochgebundenen linken Hand, ungewöhnliches Kompositionsmotiv von starkem Realismus, der Körper ist selbständig gearbeitet und an den Baum angehängt; vielleicht eine Vorstudie zur Sebastianstatue im Dormitorium. Kopie nach einer vlämischen Bronzestatuette des XVIII. Jhs.; vgl. E. TIETZE-CONRAT, Die Bronzen d. F. Liechtensteinischen Kunstkammer, in Jb. d. Kunsthist. Inst. d. Zentralk. XI (1907) 91. — FR. GOLDSCHMIDT, Die ital. Bronzen d. Renaiss. u. d. Barock 1914, 37. H. 57 cm. (Abb. 202.)
99. Hl. Johannes Evangelist (?), vielleicht zu einem Kruzifixus gehörig. Alterswerk. H. 26 cm. (Abb. 208.)
100. Hl. Bernhard mit einem Kreuz im rechten Arm, beschädigt. Alterswerk. H. 34 cm. (Abb. 198.)
101. Adorierender Engel, stehend, mit weit ausgebreiteten Flügeln, geringe Beschädigungen, mit Spuren von Vergoldung. Frühe Arbeit. H. 34 cm. (Abb. 203.)
102. Gegenstück zu 101. (Abb. 203.)
103. Engel, stehend, in der Rechten ein Füllhorn. H. 35 cm. (Abb. 188.)
104. Adorierender Engel, stehend, mit ausgebreiteten Flügeln, linker Arm abgebrochen. H. 11 cm. (Abb. 203.)
105. Leseputt, Engel auf rundem Sockel mit Akanthusblättern, stehend, mit einem Polster in den Händen. Modell für eine noch vorhandene Holzfigur im Winterchor (vgl. S. 162), wahrscheinlich identisch mit dem 1719 ausgeführten Leseputt für das Winterrefektorium, beschädigt. H. 38 cm.
106. Adorierender, kniender Engel mit einem Blumenkorb. Arbeit der mittleren Periode. H. 26 cm. (Abb. 219.)
107. Adorierender Engel auf Wolken kniend, beschädigt. Arbeit der mittleren Periode. H. 26 cm. (Abb. 219.)
108. Adorierender Engel, auf Wolken kniend, weiß glasiert, das Lendentuch grün, die Flügel aus Holz, vergoldet, wahrscheinlich mit 107 zusammengehörig. Arbeit der mittleren Periode. H. 26 cm.
109. Adorierender Engel, sitzend, linker Arm und rechte Hand abgebrochen. H. 22 cm. (Abb. 201.)
110. Doppelseitiges Leseputt, von einem knienden Engel getragen, wahrscheinlich Modell für den Betchor, ca. 1708. H. 11 cm. (Abb. 200.)
111. Allegorische Darstellung, reich gekleidete Frau auf einem Kamel reitend, neben ihr ein Putto mit Garben, linke Hand und rechter Fuß abgebrochen. Frühe Arbeit; vgl. 14 (1707). Modell für eine Attikafigur auf den Seitentrakten des Liechtensteinpalais in der Rossau. H. 23 cm. (Abb. 196.)
112. Gegenstück, Frau mit Helm auf einem Pferde reitend, in der Linken hält sie einen Turm, den ein Putto unterstützt, zu ihren Füßen ein Füllhorn mit Blumen, ein Schild und ein offenes Buch, Pferdekopf abgebrochen. H. 25 cm. (Abb. 196.)
113. Aurora (?), nackte weibliche Gestalt, mit einem um den linken Arm und die rechte Hüfte geschlungenen Tuch, das mit rechter Hand voll Rosen zusammengehalten wird, mit der Linken stützt sie einen Stab in die Hüfte, im Haar ein Stern, zu ihren Füßen ein Hahn. Arbeit der mittleren Periode. H. 29·5 cm. (Abb. 186.)
114. Meleager den Eberkopf mit der Rechten auf einen Baumstamm stützend, schwarz gestrichen, das Lendentuch vergoldet. H. 42 cm. (Abb. 190.)
115. Atalante, Gegenstück zu 114, in der Rechten hält sie einen Bogen. Arbeit der mittleren Periode. H. 42 cm. (Abb. 190.)
116. Diana mit Aktäon. Aktäon auf einem Baumstrunk sitzend, das Haupt mit der Linken gestützt, im Schlaf, zu seinen Füßen ein Jagdhund; über ihn gebeugt Diana mit der Mondsichel im Haar. H. 45 cm. (Abb. 220.)
117. Herkules und Omphale, Gegenstück zu 116. Omphale, sitzend, mit der Rechten, um die das Löwenfell geschlungen ist, hält sie die Keule, zu ihren Füßen Herkules kauernd, eine Spindel in der Linken. Arbeiten der mittleren Periode. H. 45 cm. (Abb. 223.)
118. Ruhender Satyr mit einem Hirtenstab, mit werbender Geste, wahrscheinlich Gegenstück zu einer Nymphe. Arbeit der mittleren Periode. H. 20 cm. (Abb. 233.)
119. Junger Satyr, mit einem weiblichen Putto spielend, der sich an eine umgestürzte Urne lehnt. Brunnenfigur (?). Arbeit der mittleren Periode. H. 22 cm. (Abb. 212.)
120. Römischer Centurio, linker Fuß abgebrochen. Spuren eines schwarzen Anstriches. Arbeit der mittleren Periode. H. 38 cm. (Abb. 194.)
121. Weibliche allegorische Figur, stehend, ein Diadem in den Haaren; um den rechten Unterarm windet sich eine Schlange, die rechte Hand ist abgebrochen. Ca. drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 33 cm. (Abb. 194.)

Für den Winterchor

Für das fürstlich Liechtensteinsche Palais in der Rossau

122. Atlant, Portalfigur, sehr skizzenhaft. Arbeit der mittleren Periode. H. 27 *cm.* (Abb. 204.)
123. Allegorie der Hoffnung, auf einen Anker gestützt, im Haar ein Blumenkranz. Ca. drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 37 *cm.* (Abb. 185.)
124. Herkules im Kampf mit Antäus. Ca. drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 33 *cm.* (Abb. 227.)
125. Herkules erschlägt mit der Keule den Proteus (?), Brunnenfigur (?). Kopie nach einer vlämischen Bronze-  
statue des XVI. Jhs.; vgl. K. T. II, Abb. 129. Ca. drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs. H. 45 *cm.* (Abb. 218.)
126. Herkules im Kampf mit dem Nemeischen Löwen. Alterswerk, vgl. 71 (1740). (Abb. 227.)
127. Männlicher Putto, stehend, mit Wage und Schwert. H. 22 *cm.* (Abb. 212.)
128. Weiblicher Putto, in ruhendem Stand. H. 21 *cm.* (Abb. 212.)
129. Tanzender Putto mit Schellenband an der linken Hand und am rechten Fuß. H. 24 *cm.* (Abb. 212.) 127  
bis 129 wahrscheinlich zusammengehörig. Ca. drittes Jahrzehnt des XVIII. Jhs.
- 130 und 131. Zwei sitzende Mohrenknaben mit Schalen in der erhobenen Hand. Modelle für die Kaiserzimmer  
des Stiftes. Alterswerk. H. (von der Sitzfläche) 34 *cm.* (Abb. 216.)
132. Musizierender Satyr; nach einer antiken Plastik. H. 38 *cm.* (Abb. 217.)
133. Relief, bresthafte Menschen zu Gott um Hilfe flehend und Tiere; links zwei Frauen, eine stehend, eine  
kniend mit erhobenen Händen, rechts ein Lahmer auf einer Krücke, ein zweiter mit Schemelchen an den  
Händen zum Kriechen, dazwischen ein Pferd, ein Ochse, ein Schwein. Alterswerk. Br. 355 *cm.*, H. 28 *cm.*  
(Abb. 232.)
134. Epitaph, Carteggio (leer), von zwei Putten und einem Cherubskopf gehalten, links oben in ovalem  
Medaillon in Flachrelief männlicher Kopf mit Allongeperücke; rechts oben „das Auge Gottes“ in Wolken.  
H. 44 *cm.* (Abb. 211.)
135. Reiche Kartusche. Br. 38 *cm.* H. 44 *cm.* (Abb. 231.)
136. Ofen in Eckstellung (nicht mit dem in dem Kaiserzimmer identisch, vgl. S. 333). Am Mittelstück Relief,  
seitlich Karyatiden, an der Bekrönung Doppelwappen, von Putten gehalten, rechts fünf gestümmelte Adler,  
links Bindenschild, überhöht vom Herzogshut. H. 52 *cm.* (Abb. 226.)
137. Modell für den architektonischen Aufbau einer Dreifaltigkeitssäule, am Unterbau Relief; Maria Magdalena,  
Doppelwappen; die dritte Seite leer. H. 41 *cm.* (Abb. 210.)
138. Dekorationsstück, dreiteiliger Sockel auf Löwenpranken, am Gesims Bockschädel, am vorderen Arm  
gebuckelte Schale mit Widderköpfen, dahinter auf einer Kugel ein Adler, der eine Schlange in seinen Klauen  
hält. H. 40 *cm.* (Abb. 233.)
139. Türbekrönung: in der Mitte des Rahmens Widderkopf, darüber auf einer Muschel sitzend Herkules (?)  
mit der Keule, von einer Nike gekrönt, seitlich auf dem gesprengten Giebel liegende Löwen, bronziert.  
Br. 38 *cm.*, H. 41 *cm.* (Abb. 230.)
140. Engelkopf als Applik, bronziert. H. 21 *cm.*

#### Die folgenden Modelle aus Holz:

141. Großes Brunnenmodell, Aufbau aus Felsentrümmern mit Muscheln und Pflanzenbüscheln, bekrönt mit  
einer figuralen Gruppe, Jupiter auf einem Wolkenthron empfängt Botschaft von einer heranschwebenden  
Nike, zu seinen Füßen ein Adler mit dem Donnerkeil und Amor mit Köcher und Pfeilen. Einzelne Teile  
fehlen, so ist in der Mitte ein breiter leerer Sockel. H. 60 *cm.* (Abb. 234.)
142. Herkules im Kampf mit Proteus als geflügelter Löwe mit Greifenkopf, beide Arme und der Kopf des  
Fabeltieres abgebrochen. H. 29 *cm.* (Abb. 233.)
143. Modell für den architektonischen Aufbau der Dreifaltigkeitssäule in Heiligenkreuz. Die Reliefs aus Ton  
aufgesetzt, die Statuen und die Dreifaltigkeitsgruppe fehlen, um 1729; vgl. Rg. 212. Beschädigt, Holzwurm.  
H. 114 *cm.*
144. Vase auf hohem Sockel, die Reliefs und die Ornamentik aus Ton aufgetragen. H. 61 *cm.* (Abb. 236.)

#### Modelle nicht von G. Giuliani:

145. Putto, auf einem Felsen sitzend, in Wachs ausgegossen, beschädigt. Vielleicht von Rafael Donner.  
H. 33 *cm.* (Abb. 237.)
- 146 bis 179. Tonmodelle für die Kreuzwegfiguren in Heiligenkreuz, die Steinstatue des David, als Gegenstück  
für Moses, nicht ausgeführt oder verschollen; sicher nicht von Giuliani, alle von der gleichen Hand, schlanker  
im Körperverhältnis, schärfer, glatter und trockener in der Detaildurchbildung, als beteiligt werden erwähnt die  
Laienbruder Augustin Weiß, Lucas Troger und Joseph Schnitzer; vgl. Rg. 208, 223, 224. H. ca. 32 *cm.*  
(Abb. 235, 238.)

Vgl. ferner zwei Holzmodelle von Giuliani in Alland, adorierende Engel (K. T. XVIII, S. 3). Zwei Tonmodelle aus Heiligenkreuz  
befinden sich im Besitze von Ludwig Marx in Gaaden:

1. Weibliche nackte Figur, auf einem Delphin stehend, zu ihrer Rechten ein Putto (Venus Anadyomene?). Charakteristische Arbeit  
der Frühzeit. H. 46 *cm.*
2. Weihwasserbecken, darüber ovales Relief, Christus heilt den Gichtbrüchigen, stark beschädigt. Br. 27 *cm.*, H. 42 *cm.* Signiert:  
1741 *Giulliani Fecit.* (Vgl. S. 168 und S. 222, n. 78.)
3. Ein Tonmodell, Hl. Anna mit Maria; H. 30 *cm.*, signiert, mit alter Vergoldung, in der Staatsgalerie in Wien (Katalog 1923, n. 18),  
wahrscheinlich aus Heiligenkreuzer Besitz. Arbeit der Spätzeit.

Steinplastik: vgl. S. 161, n. 1.

Für die  
Kaiser-  
zimmer

Für die  
Dreifaltig-  
keitssäule

Für den  
Kreuzweg



n. 15

n. 10

n. 123



n. 84

n. 49

n. 113

n. 1

Abb. 185/186 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 81

n. 80

n. 79



n. 29

n. 103

n. 51



n. 17

n. 9

n. 18



n. 115

n. 8

n. 114

Abb. 189/190 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 96

n. 95

n. 97



n. 82

n. 69

n. 28

Abb. 191/192 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 11

n. 71

n. 48



n. 121

n. 120

n. 53

n. 16

Abb. 193/194 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 25

n. 32

n. 26



n. 111

n. 14

n. 117



n. 37

n. 3

n. 91



n. 100

n. 70

n. 93

n. 94

Abb. 197/198 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 36

n. 38

n. 27



n. 50

n. 83

n. 31

n. 110

Abb. 199/200 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 52

n. 30

n. 109



n. 24

n. 98

n. 2

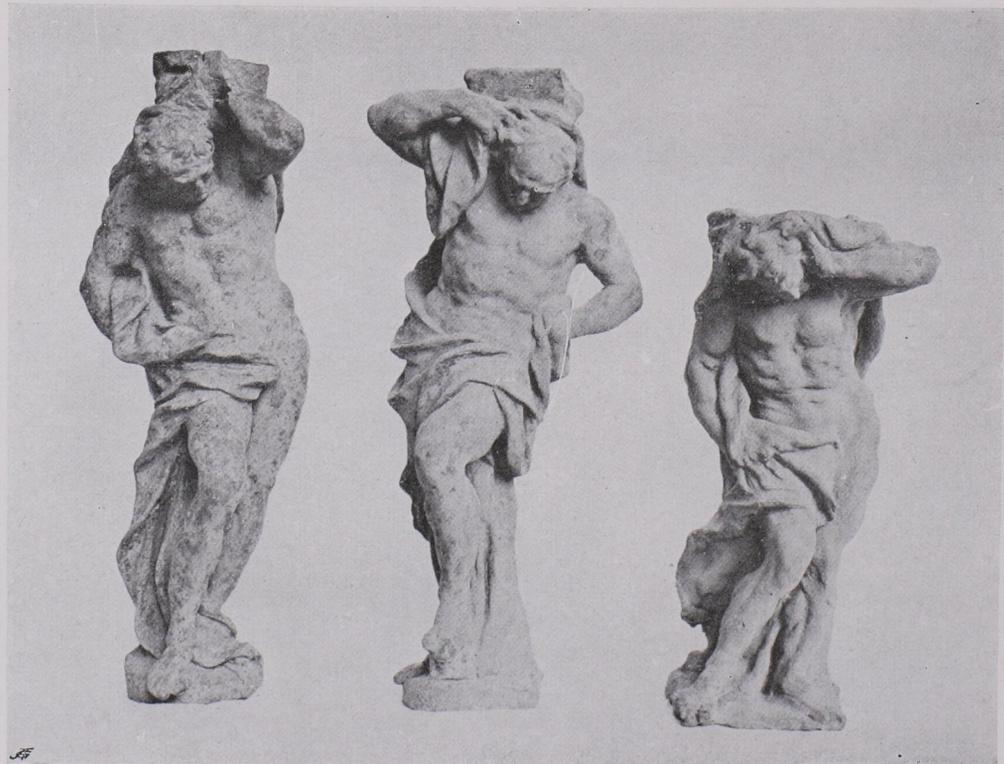
Abb. 201/202 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 101

n. 102

n. 104



n. 12

n. 13

n. 122

Abb. 203/204 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 42

n. 41

n. 35

n. 45

n. 43



n. 44

n. 39

n. 40

n. 46

Abb. 205/206 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 89

n. 90

n. 75

n. 74



n. 99

n. 88

n. 86

n. 87

n. 85

Abb. 207/208 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



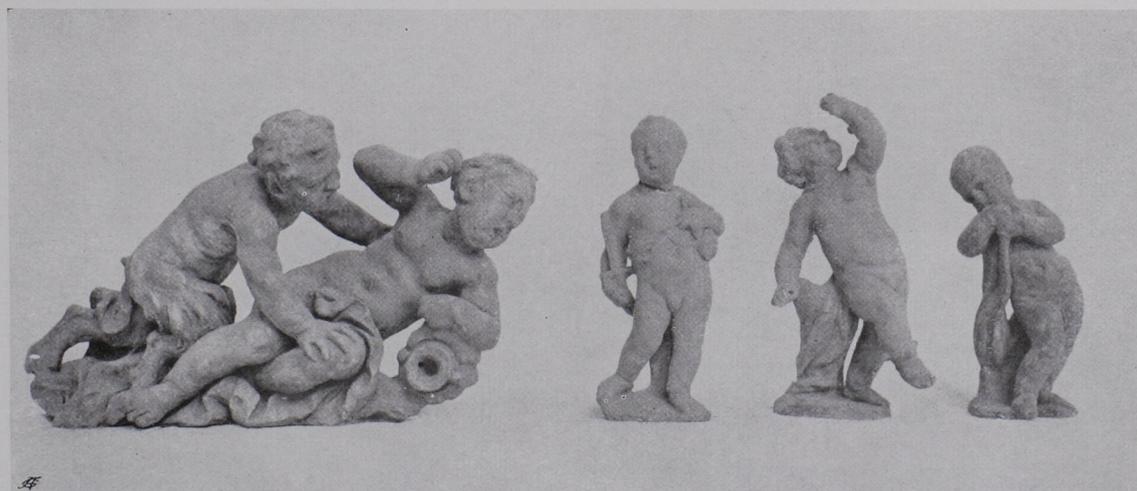
n. 47



n. 137



n. 134



n. 119

n. 127

n. 129

n. 128

Abb. 209—212 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 92



n. 76

n. 33

n. 34

n. 77

Abb 213/214 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 64

n. 65

n. 66



n. 130

n. 131

Abb. 215/216 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 132



n. 125



n. 106

n. 22

n. 107

Abb. 217—219 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 116



n. 40 a



n. 72

Abb. 220/222 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 117



n. 73



n. 78



n. 136



n. 126

n. 124

Abb. 226/227 Giovanni Giuliani, Tonmodelle.



n. 67



n. 68



n. 139



n. 135



n. 133

Abb. 232 Giovanni Giuliani, Tonrelief.



n. 142

n. 118

n. 138

Abb. 233 Giovanni Giuliani, Ton- und Holzmodelle.



n. 141

Abb. 234 Giovanni Giuliani, Holzmodell.



Joachim

Anna

Moses

David

Abb. 235 Tonmodelle für den Kreuzweg.



n. 144

Abb. 236 Giovanni Giuliani,  
Holzmodell.



n. 145

Abb. 237 Rafael Donner, Putto,  
Wachsausguß (S. 224).



Angelus custos

Erzengel Michael

Florian

Abraham

Isaak

Abb 238 Tonmodelle für den Kreuzweg (S. 224).

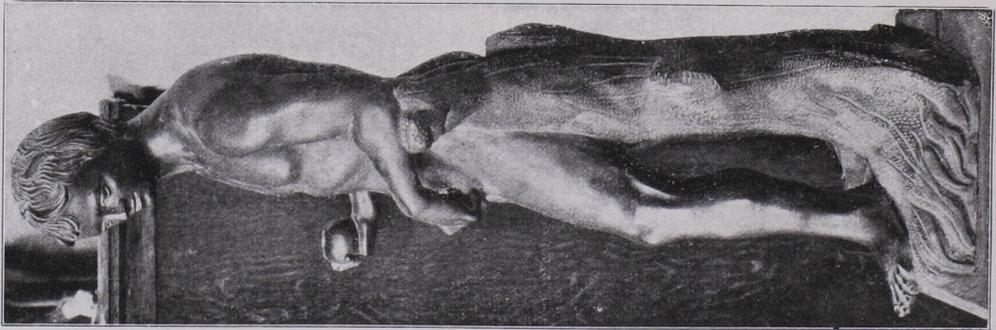
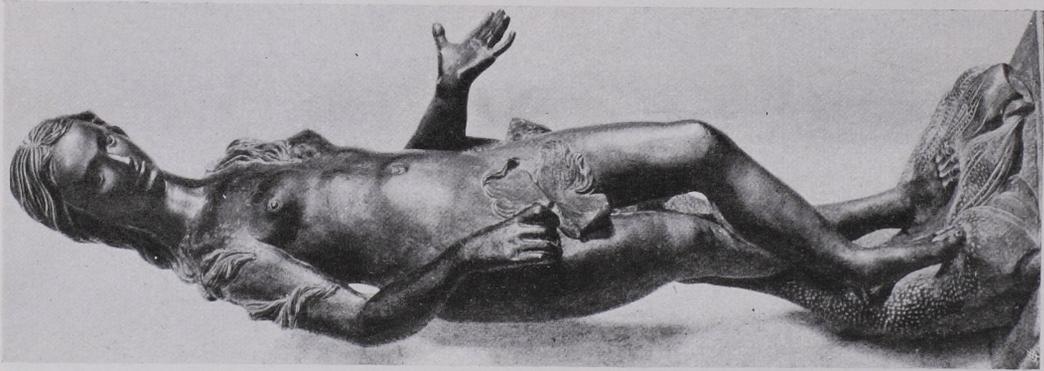
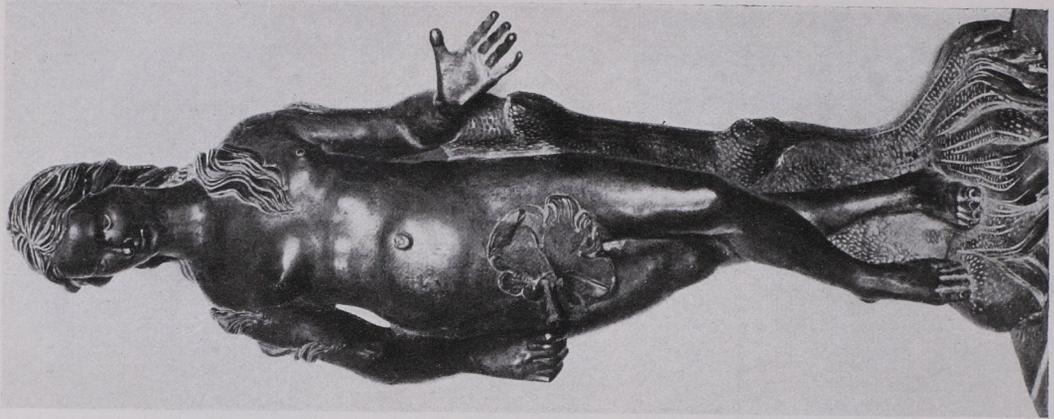


Abb. 241/242 Eva, Bronzestatue (S. 250).

Abb. 239/40 Adam, Bronzestatue (S. 250).

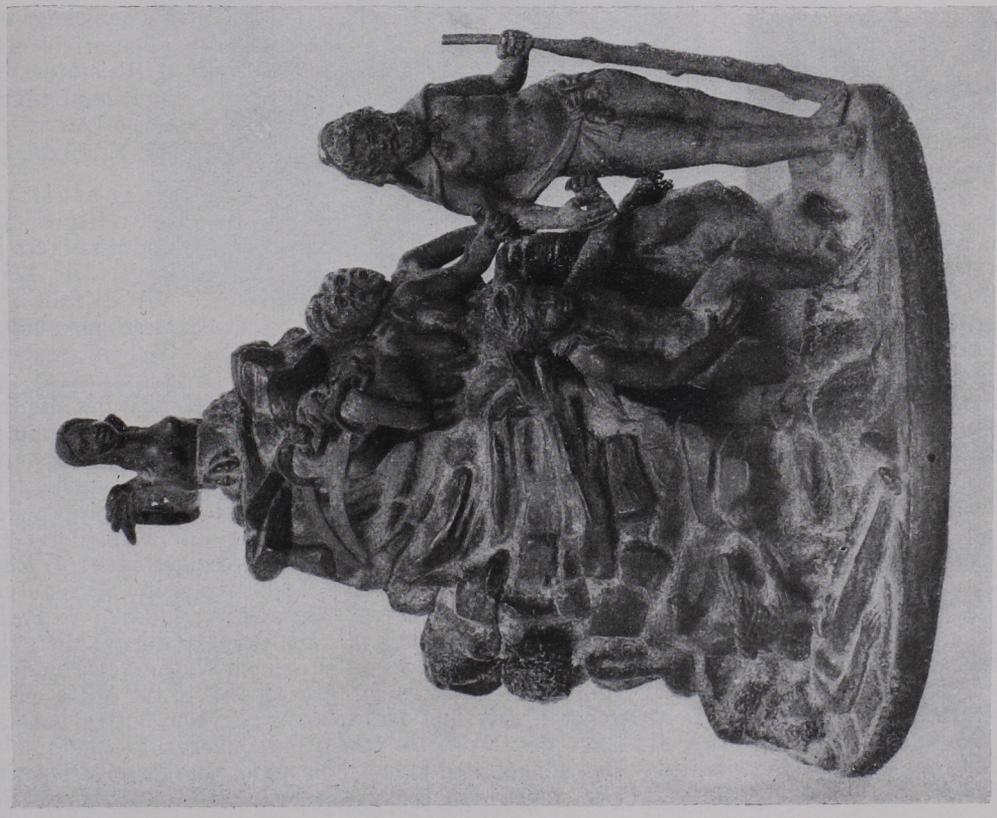


Abb. 243 Höllenberg, Bronze (S. 250).

Metall-  
plastik  
Abb.  
239—242

Metallplastik: 1. und 2. Adam und Eva, Statuetten aus heller Bronzelegierung, wahrscheinlich aus der Mühlausehen Gießhütte, vielleicht von Stephan Godl, um 1525. H. 70 cm. (Abb. 239—242.)

Literatur: H. TIETZE im K. J. Z. K., II (1908), S. 133.

3. Pulverhorn, Messing, vergoldet, auf der Vorderseite Relief (gegossen): Die Einnahme von Karthago nach dem Stich von Georg Pencz, auf der Rückseite ornamentale Gravierung (unbedeutend, vielleicht erst später hinzugefügt), am Verschluss ein Cherubskopf. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.

4. Plakette. Allegorie der „Inopia“ auf einem von Maultieren gezogenen Karren von vier Frauen begleitet; die eine mit der Beischrift *Tim(or)*, treibt mit der Peitsche die Maultiere an, eine zweite mit der Beischrift *Umi(litas)* geht auf einen Stab gestützt, die beiden anderen mit Ketten und einer schweren Last auf den Schultern beladen. Br. 6·6 cm, H. 12·6 cm. Niederl. (?) nach Marten van Heemskerck; von LEITSCHUH Peter Flötner zugeschrieben.

Literatur: E. MOLINIER, Les Plaquettes 1886 vol. II. n. 664. — EMIL JAKOBSEN, Plaketten im Museo Correr zu Venedig im Repert. f. Kunstw. XVI (1893) 73. — FR. LEITSCHUH, Flötner-Studien I, S. 23, Anm. 38, Taf. XIV, n. 95. — Die Sammlung Löbbecke, München 1908, n. 910. — W. VÖGE, Die deutschen Bildwerke (Kgl. Museum zu Berlin) 1910, S. 286 n. 825.

Abb. 243

5. Bronze-Gruppe. Höllen-berg, wahrscheinlich mit Bezug auf den Ätna, Felsenaufbau, auf der Spitze eine Harpye; an den Flanken: Herkules mit Löwenfell und Keule führt eine nackte Frau (Alkeste?) aus einer Höhle, über der die drei Erynien mit Schwertern drohen; daneben der Cerberus; der gefesselte Prometheus mit

Abb. 244

Bernstein-  
arbeiten

sichtigem Bernstein, unterlegt mit gravierten, rot emaillierten Messingplatten. Die Linien des Mühlbrettes aus Elfenbein zwischen Ebenholz, die Felder aus wolkigem, opakem Bernstein; in der Mitte ein Tondo mit Relief aus einer gelblichen Paste, darum Umschrift: *Marcus Curius*, unter einer durchsichtigen Bernsteinplatte. Die Zacken des Puffbrettes aus durchsichtigem Bernstein, unterlegt mit gravierten, rot und grün emaillierten Messingplatten, auf denen abwechselnd weibliche und männliche Modelfiguren, die Damen mit Spiegel oder Fächer, die Herren mit Lauten unter Baldachinen, dargestellt sind. Umrahmung aus Elfenbein, darin eingelassen ovale Medaillons mit Reliefs unter durchsichtigem Bernstein in graviertem Messingrahmen: 1. Charitas mit „Herodes“, 2. Fortitudo mit „Holofernes“, 3. Justitia mit „Nero“, 4. Prudentia mit „Sextus Tarquinius“, 5. Temperantia mit „Sardanapalus“, 6. Fides mit „Machomet“, 7. Spes mit „Judas“, 8. Pacientia mit „Hiop“. Zwischen den Zacken runde Medaillons in gleicher Technik mit Modenköpfen; in der Mitte der Felder: 1. Bärtiger Mann, auf einem Wagen von Drachen gezogen, 2. Krieger, auf einem Wagen von Hunden gezogen. Die Spielsteine, zwölf aus dunklem und zwölf aus lichthem Bernstein, gedrechselt, in der Mitte ein Beinrelief unter durchsichtigem Bernstein: Köpfe römischer Kaiser und Kaiserinnen mit Umschrift; vollständig, die Steine stark beschädigt. Sehr gute Arbeit. Ende des XVI. Jhs. 29 cm im Quadrat.

8. Kästchen mit opaken und durchsichtigen Bernsteinplatten belegt; die durchsichtigen Platten sind an der Unterseite graviert und mit Folien unterlegt. Im Innern am Grund ein Beinrelief auf schwarzer Folie unter



Abb. 244 Herakles mit dem nemeischen Löwen (S. 250).

dem Adler; der Atlas mit der Weltkugel. Aus den Felsen wachsen drei Giganten hervor. Gegossen, die Herkulesstatuette angehängt. Deutsche Arbeit nach einem oberitalienischen Vorbild, XVI. Jh. Durchmesser der Fußplatte 23·5 cm. H. 30 cm. Zwei ähnliche Höllenberge in der Sammlung Figdor in Wien. (L. PLANISICIG, Venetianische Bildhauer der Renaissance, 1921, 94, Abb. 91.) Das Heiligenkreuzer Exemplar von geringerer Qualität, ikonographisch aber wichtig, da es vollständig in der Erhaltung ist, während an den Exemplaren bei Figdor einige angehängte Figuren fehlen. (Abb. 243.) 6. Bleistatuette, Herkules im Kampf mit dem nemeischen Löwen. Anf. XVIII. Jh. H. 19 cm. (Abb. 244.)

Bernsteinarbeiten. 7. Brettspiel, außen Dam- und Mühlbrett, innen Puffbrett. Die Seitenflächen mit Elfenbein belegt in Messingfassung, die Spielflächen zusammengesetzt auf opakem und durch-

durchsichtigem Bernstein: Diana und Aktäon. Stark beschädigt. Erste Hälfte des XVII. Jhs. (Vgl. Nr. 7.) L. 21 cm, Br. 14 cm.

Über Bernsteinarbeiten vgl. Schatzkammer, Kruzifixus n. 1 (S. 178) und Leuchter n. 4 (S. 184).

Elfenbeinarbeiten: 9. Kästchen mit Hausaltar, Holz, mit Elfenbein inkrustiert. In der Mitte in einer Nische Kruzifixus, durch Druckknöpfe herauszuheben, dahinter vier kleine Laden; seitlich Türflügel mit den Statuetten der hl. Maria und des hl. Johannes, dahinter ebenfalls je vier Laden. Aufsatz mit der Statuette der Immakulata (Deckel einer Schatulle); Wappen: Arm mit einem Schwert, beschädigt. XVII. Jh. H. 45 cm.

Elfenbeinarbeiten

10. Zierstück, gedrechselt, kreisrunder, gewellter Fuß, über den sich zwei schraubenförmig ineinander gedrehte Stiele erheben; Knauf mit der Inschrift: *Schreiben und Trukhen gilt nit vil mehr, durch Traxlerkunst gibt Gott die Ehr.* Darauf steht ein Atlant, der eine Hohlkugel mit zwei Gucklöchern trägt. Im Innern ein Medaillon, das durch zwei Seidenfäden, die durch zwei kleine Bohrlöcher an der Kugel durchgezogen sind, zu öffnen ist. Darinnen Herren- und Damenporträt in Louis-XIV.-Tracht. Ende des XVII. oder Anf. des XVIII. Jhs. H. 32 cm.



Abb. 245 Brustbild Christi, Holzscheibe vom Schlußstein des Brunnenhauses (S. 251).

11. Zierstück, gedrechselt, kreisrunder Fuß, hoher, dünner Stiel mit Blütenzweigen, oben ein Doppeladler. Ende des XVII. Jhs. H. 48 cm.

12. Zierstück, gedrechselt, ein Auge mit beweglichem Augapfel auf zwei schraubenförmigen, ineinander gewundenen Stielen. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. H. 12·5 cm.

13. Gruppe aus Buchholz und die nackten Körperteile aus Elfenbein. Rauchfangkehrer mit Leiter und Besen, seine Frau mit einem Wickelkind. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. H. 24 cm.

14. Gegenstück. Musizierendes Paar mit einem Hund; er Flöte spielend, sie mit einer Mandoline. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. H. 24·5 cm.

15 und 16. Zwei Gegenstücke, Statuetten aus schwarz lackiertem Holz, die nackten Körperteile aus Elfenbein, Bauer und Bäuerin mit Wickelkindern am Rücken. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. H. 21 cm.

17. Statuette in gleicher Technik, Bettler mit Holzbein, neben ihm ein ausgemergelter Hund. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. H. 19 cm.

Holzschnitzereien: 18. Geschnittene Scheibe, ursprünglich am Schlußstein des Brunnenhauses befestigt (jetzt durch eine Nachbildung in Stein ersetzt; vgl. S. 136). Brustbild Christi, mit dem Evangelienbuch, die Rechte segnend erhoben, Kreuznimbus: Einfassung mit radiant gestellten gelappten Blättern. Anf. des XIV. Jhs. Dm. 52 cm, Stärke der Platte 14 cm. (Abb. 245.)

Holzschnitzereien

Abb. 245

19. Madonnenstatuette in hieratischer Form, mit schwarzem Inkarnat und vergoldetem Kleid. Auf der Standfläche Inschrift: *Scipio Paris Marhel sculpsit Die Und. o Aug<sup>i</sup> A. D. MVCLXV* (1565). H. 88 cm.

Abb. 246 19a. Hl. Barbara, Holzstatue, weiß gefaßt, von einem Seitenaltar der Kirche, Werkstatt des Giovanni Giuliani, vgl. Modell S. 223, n. 90; Anfang des XVIII. Jhs. (Abb. 246.)

20. Drei Reliefs zum Chorgestühl (auf der Orgelempore; vgl. S. 117) gehörig, Lindenholz, in Naturfarbe. 1. Beschneidung Christi, 2. Hochzeit zu Kanaan, 3. Christus heilt einen Besessenen, von Giovanni Giuliani. Br. 50 cm, H. 130 cm.

21. Relief, Allegorie des Glaubens, auf Wolken thronend, mit gesenktem Szepter und Kreuz in den Händen, an ihrer Seite Putto mit einem Buch, zu ihren Füßen zwei Füchse. Lindenholz, in Naturfarbe. In der Art des Giovanni Giuliani. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Br. 66 cm, H. 89 cm (mit konkav ausgenommenen Ecken).

22. Gegenstück. Allegorie der Hoffnung, auf Wolken sitzend, mit himmelwärts erhobenen Blicken, an ihrer Seite Putto mit Anker. XVI. bis Anfang des XVII. Jhs. H. 7·5 cm.

Glasarbeiten

23. Relief, Pietà, Birnholz, in Naturfarbe. Mittelmäßige Arbeit. XVIII. Jh. Oval. Br. 13 cm, H. 20·5 cm.

24. Relief, Jagdszene. Auf der Rückseite: *Anno 1839 Johann Steinhauser*. Mittelmäßige Arbeit. Br. 45·5 cm, H. 33 cm.

25. Zwei Reliefs in einem Schrein. Unten das letzte Abendmahl (gebrannter Ton); oben Christus am Ölberg (Holz, in Naturfarbe). Beide von derselben Hand. Mitteltute Arbeit. Erste Hälfte des XIX. Jhs. Br. 48 cm, H. 87 cm.

Vgl. auch S. 161, n. 2, und S. 162, n. 3—6.

Abb. 248

Steinarbeiten

Steinarbeiten: 26. Muschelförmige Achatschale auf hohem Stiel; gebrochen und gekittet. Erste Hälfte des XVII. Jhs. H. 12 cm.

Kokosnußarbeiten

Arbeiten aus Kokosshalen: 27. Kokosnußschale auf niedrigem, durchbrochenem Fuß mit Henkeln und Deckel aus Messing. Am Deckel sechsteiliger Stern mit facettierten Buckeln zwischen den Zacken, auf einer Kugel ein kleiner stehender Putto. Ende des XVI. bis Anfang des XVII. Jhs. H. 17 cm.

28. Kleine einfache Kokosnußschale auf niedrigem, durchbrochenem Fuß mit Henkeln aus Zinn. Ende des



Abb. 246

Hl. Barbara, Holzstatue (S. 252).

Wachsbossierungen: 36. Relief, polychrom. Fünf Charakterköpfe in modischer Kleidung. Erste Hälfte des XVII. Jhs. Kreisrund. Dm. 9·6 cm.

37. Relief, polychrom. Porträtkopf in Dreiviertelprofil eines älteren Herrn mit Allongeperücke und Brustharnisch. Schwache Arbeit. Ende des XVII. bis Anfang des XVIII. Jhs. Kreisrund. Dm. 10·5 cm.

38. Relief auf schwarzer Schieferplatte, Porträtkopf in Profil eines Herrn in mittleren Jahren, mit Zopf, Brustharnisch und Marschallsband. Gute Arbeit der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs. Kreisrund. Dm. 8 cm.

Miniaturen

Miniaturen: 39. Weibliche allegorische Figur mit Helm, Schild und Lanze in weiter Landschaft. *Mercuria dea belli*. Anno domini 1599. Federzeichnung auf Papier in einem kreisrunden Medaillon. Gute Arbeit. 8 cm im Quadrat.

40. Porträt einer jungen Dame mit großem Spitzenkragen, auf Messing. Erste Hälfte des XVII. Jhs. Durchmesser 6 cm.

41. Gegenstück, Porträt eines jungen Mannes.

42. Porträt einer jungen Dame mit langen schwarzen Locken. Schwache Arbeit auf Kupfer. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. Oval. Br. 5 cm, H. 6·5 cm.

43. Bildnis des Kaisers Leopold I., gerahmt von Medaillons mit den Bildnissen der habsburgischen Kaiser,

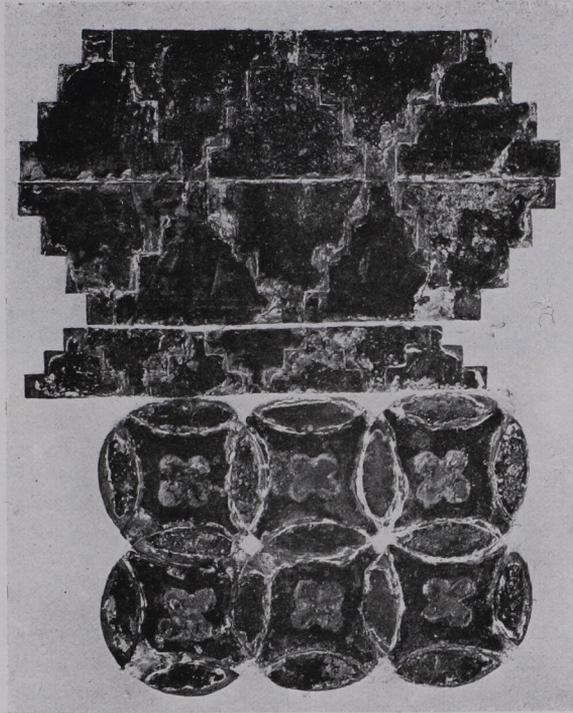


Abb. 247 Tonfließen aus dem Kirchenchor (S. 254).



n. 31

n. 29

n. 30

Abb. 248 Glaspokale der Äbte Gerhard Weixelberger und Robert Leeb (S. 252).

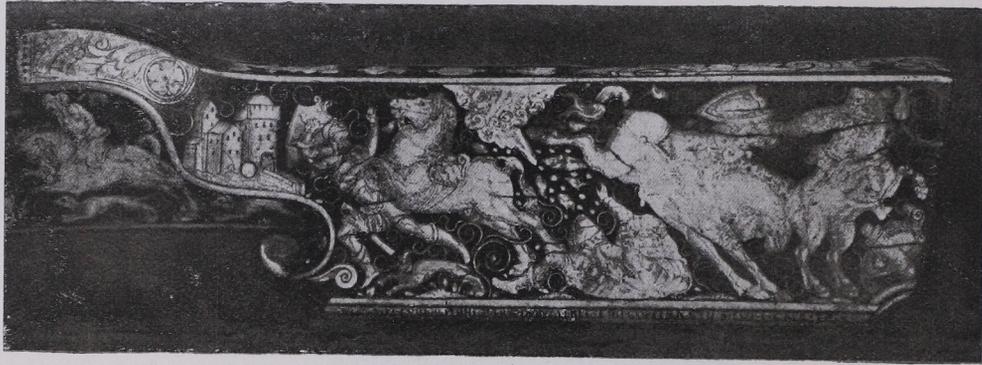


Abb. 249 Gewehrkolben (S. 254).

umgeben von allegorischen Figuren. Legende: *In ritratto V. M. a. V. M. io presento, in quello io ho descritto uno compendio delle vostre più rimarcabile azioni . . .* Lavierte Zeichnung. Br. 42 cm, H. 64 cm.

Möbel Möbel: Acht Stühle mit gedrechselten Füßen und hoher Lehne. Bespannung mit Medaillons in Petit point. (Genreszenen mit Sprüchen.) Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Raritäten Diverses (Raritäten): Ein in der topographischen Literatur der ersten Hälfte des XIX. Jhs. erwähntes Schiffsmodell befindet sich derzeit im Besitze von Herrn L. Marx in Gaaden.

44. Tötleinschrein, verglaster Schrein mit Ecksäulchen und Segmentgiebel; darinnen Totengerippe (Holz), mit Lacken bekleidet, in der erhobenen Rechten einen Pfeil (der Arm im Scharnier beweglich), in der gesenkten Linken Bogen und Köcher haltend. XVII. Jh. H. 36 cm.

45. Bretzel, mit bunten Blumen bemalt, in einem verglasten Kästchen mit der Aufschrift: *Als man in Wienn St. Stephan baute 1 Pfenig.*

46. Ägyptische Mumie.

47 und 48. Zwei Holzintarsien, zum Teil gemalt. Uferlandschaften mit antiken Ruinen. Ende des XVIII. Jhs. Br. 60·5 cm, H. 44·5 cm.

49 und 50. Zwei Holzintarsien, in gleicher Technik, Uferlandschaften mit klassizistischen Villen. Ende des XVIII. Jhs. Br. 35 cm, H. 24 cm.

51. Bild eines Zirkusreiters, auf dunklem Holz mit aufgeklebtem Stroh. „Mr. Louis Tourniaire.“ Signiert: *M. Haider.* Anfang des XIX. Jhs. Br. 51 cm, H. 31 cm.

52. Blechtasse mit der Ansicht von Heiligenkreuz von Süden. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Vgl. Alte Ansichten, n. 7, S. 20.)

53. Fünf reich geschnitzte Holzrahmen mit Akanthusranken. Ende des XVII. Jhs.

Musikinstrumente Musikinstrumente: 54. Serpent.

55. Glasharmonium, Glasschalen in chromatischer Abstimmung an einer horizontalen Achse sind durch eine Tretvorrichtung in Rotation zu versetzen, in poliertem Holzkasten. Anfang des XIX. Jhs.

56. Nagelzither, in der Durtonleiter abgestimmt.

57. Klarinette aus Elfenbein. Länge 97 cm.

Meßinstrumente Meßinstrumente: 58. Gold- und Silberwage in alter Holzkassette mit Gewichtsatz. Innen am Deckel: *Wag und Gewicht macht M. Matheis Medtman wonende zu Cöllen im Daell Anno 1654.* Unvollständig.

59. Sonnenuhr, auf der Rückseite die Zeitdifferenzen der wichtigsten Städte Europas. Darunter: *Christoff Schöner in Augsburg 48.*

60. Astronomisches Instrument.

Waffen Waffen: Der größte Teil der Rüstkammer kam anfangs des XIX. Jhs. nach Laxenburg.

Erwähnt werden „mehrere kostbare und alte Rüstungen der Markgrafen und Herzoge von Österreich und sonst merkwürdige Rüstzeuge“. (KÖPP v. FELSENTHAL, Histor. mahler. Darstell. v. Österr., S. 93.)

61. Kolben (ohne Lauf), mit graviertem Elfenbein eingelegt. Anschlagseite: Bekehrung Sauls. Darunter: *Saule, Saule quid me persequiris durum tibi erit contra stimulum calcitare.* Bärenjagd. Auf der äußeren Seite: Allegorische Figuren mit der Beischrift: *Averitia, Prudentia.* Darunter Landsknecht und Venus: *Audaces Venus aduvat HP.* Narr mit Schellenkappe, Delphinornament. Süddeutsch. XVI. Jh. (Abb. 249.)

Abb. 249 Tonfließen 62. Tonfließen vom gotischen Paviment des Chors der Stiftskirche, aufgefunden anlässlich der Restaurierung 1871. (W. NEUMANN in M. Z.-K. XVI (1872), S. CCXVII.)

Hart gebrannte Klinker, rot und dunkelgrau; acht verschiedene Muster und zwei Bordüren aus verschiedenen geformten Steinen mosaikartig zusammengesetzt, in einer starken Betonschicht verlegt. Außerdem einzelne Steine in Form von Weinrebenblättern, die wahrscheinlich ohne Matrizensteine direkt in eine terrazzoartige Betonmasse eingelassen waren. Einige Steine zeigen in der Mitte Sterne und Rosetten, die ausgehöhlt und mit einer gelblichen Masse ausgefüllt sind. (Abb. 247.)

Abb. 247 Gemälde siehe S. 217, n. 219—229.